

Da im Containermarkt erhebliche Preis- und Qualitätsunterschiede existieren, lohnt sich immer ein Online-Preisvergleich wie beispielsweise auf der Internetplattform Containerbasis.de, einem Service der CSH-Container Services Hamburg GmbH. Nicht selten gibt es Sonderangebote, die sich auf Seriencontainer beziehen und meist aus Überproduktionen oder nicht realisierten Kaufverträgen resultieren. Auch für Abrollcontainer hat sich ein Sekundärmarkt entwickelt, der Gebrauchtcontainer aus Betriebsaufgaben, Insolvenzen und gescheiterten Finanzierungen sowie Leasing-Rückläufer umfasst.

### Die wichtigsten Ausstattungsdetails

Der klassische Abrollcontainer besitzt Rollen und wird durch einen meist hydraulisch funktionierenden Hebearm mit einem Haken erfasst und aufgezogen beziehungsweise abgesetzt. Über diese gemeinsamen Eigenschaften hinaus gibt es individuelle Ausstattungsmerkmale, die sich am vorgesehenen Verwendungszweck orientieren. Vielfach existieren nebeneinander leichte und schwere Varianten in derselben Volumenklasse. Die schweren Versionen sind für größere Gewichtsbelastungen geeignet und besitzen oft Schlösser oder Verriegelungshaken. Branchenweit im

Einsatz sind sogenannte Holländerverschlüsse, die als sicher und schnell handhabbar gelten. Wichtig ist die Gestaltung des Ladebodens und etwaiger Aufbauten sowie der Bordwände, die es auch in verstärkter Form gibt.

Je nach Bedarf werden Abrollcontainer mit festem Metall- oder Kunststoffdach oder mit manuell beziehungsweise automatisch öffnenden und schließenden Planen geliefert. Zur zusätzlichen Ladungssicherung sind meist Steckungen und Befestigungsvorrichtungen wie Zurringe vorhanden. Optional erhältlich sind Rampen und (möglichst verzinkte) Steigleitern. Großvolumige Abrollcontainer besitzen oft ebenerdige Flügeltüren zum leichteren Be- und Entladen oder haben stattdessen Klappen mit oder ohne Dichtung. Verbreitet sind sogenannte Winden- oder Schiebedächer. Viele Käufer wählen Abrollcontainer mit verstärkten Seitenwänden und zusätzlichen Seitenholmen beziehungsweise engerem Spantenabstand. Unbedingt beachtet werden sollten im Umgang mit Abrollcontainern auch diverse Sicherheitsaspekte, über die Containerbasis.de ebenfalls informiert.

Autor: Martin Weber

➔ [www.containerbasis.de/abrollcontainer](http://www.containerbasis.de/abrollcontainer)

## Für den Ein-Mann-Betrieb: Der Seitenlader SLF XL von Zöller-Kipper

Ein besonderes Augenmerk richtete der Hersteller und Spezialist für Lifterentwicklungen auf eine maximale Verfügbarkeit mit minimierten Wartungskosten.

Die Aufbauten eignen sich für Fahrge- stelle in Rechts- oder Linkslenkerausführung. Die Gefäßentleerung erfolgt dabei vollautomatisch vom Fahrerhaus mit einem Joystick gesteuert oder halbautomatisch von einem Bedienstand neben dem Lifter. Ein Pendelpressenverdichter ermöglicht großes Abräumvolumen. Der Pressenraum mit 3,2 Kubikmeter Volumen

erlaubt auch die Leerung mehrerer MGB 1.100 unmittelbar nacheinander. Mit dem Kammlifter Flex 1100 lassen sich zwei MGB 120/240 Liter gleichzeitig oder ein 4-Rad-MGB 1.100 Liter aufnehmen und entleeren. Die maximale Hubkraft des Lifters beträgt 550 Kilogramm.

Ein besonderes Augenmerk richtete der Mainzer Hersteller und Spezialist für Lifterentwicklungen auf eine maximale Verfügbarkeit mit minimierten Wartungskosten. Dafür wurden den Angaben zufolge die Hydraulikzylinder des Verdichters außerhalb des Pressenraumes angeordnet: Sie kommen mit den Entsorgungsfractionen nicht in Berührung. Durch die geschützte Anordnung ist ein leichter Zugang gewährleistet. Der standardmäßig integrierte Kammlifter Flex 1100 ist ebenfalls robust für eine hohe Standfestigkeit ausgelegt.

### Verdichtung in 13 Sekunden

Ein Verdichtungszyklus dauert circa 13 Sekunden: 7,5 Sekunden für den Presshub und 5,5 für den Rückhub.

Durch die Verwendung eines Fahrge- stell-Radstandes von 4000/4200 Millimetern und einer Nachlaufachse in Verbindung mit 28-Kubikmeter-Ladevolumen ergibt sich – abhängig vom jeweiligen Fahrgestell – eine große Wendigkeit des Fahrzeuges bei einer niedrigen Aufbauhöhe. Über den farbigen 6,7 Zoll Farbmonitor im ergonomischen Zöller-Kipper-Bedientermi- nal erfolgt die Eingabe zur Aufbausteuerung. Eine Außenbedien- ung neben dem Lifter bietet unter anderem die Möglichkeit der halbautomatischen Entleerung von Behältern mit weiteren Funktionen. Drei Kameras unterstützen bei der Überwachung des Arbeitsraumes vor dem Lifter, des Rückraumes und des Einfülltrichters. Der SLF XL von Zöller-Kipper ist für den Ein-Mann-Betrieb konzipiert worden und optional mit einem Grabber-(zur Klammernaufnahme) oder Heavy-Lifter (für Behälter SUB 2,3 und 3,2 Kubikmeter) erhältlich. Der Lifter ist vorbereitet für Ident- und Wiegesysteme sowie Datenfernübertragung.

➔ [www.zoeller-kipper.de](http://www.zoeller-kipper.de)



Foto: Zöller-Kipper GmbH